



Frauenverein Biel-Benken

Jahresbericht 2020

der Co-Präsidentinnen Anna Tanner und Monika Thüring



Wir stehen jetzt im 145. Vereinsjahr und zählen 336 Mitglieder, davon sind 126 Freimitglieder.

Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern:

Monika Thüring	Co-Präsidentin	Tel. 079 361 37 80
Anna Tanner	Co-Präsidentin, Website	Tel. 061 722 13 73
Ines Jäggi	Aktuarin	Tel. 061 721 06 04
Barbara Moullet	Finanzen, Haus Fraumatten	Tel. 061 401 40 20
Erika Ruepp	SOS-Fahrdienst	Tel. 061 721 74 09
Susanna Mollinet	Mittagstisch	Tel. 061 721 93 40

E-Mail-Adresse: info@frauenverein-bielbenken.ch

Die Vorstandsfrauen trafen sich im vergangenen Vereinsjahr zu 6 Sitzungen. 4 Sitzungen haben wir im März, April, Mai und Dezember jeweils mittels einer Mail-Korrespondenz durchgeführt, wo wir uns über die traktandierten Punkte ausgetauscht haben. Auch über diese ungewöhnlichen Sitzungen wurden Protokolle geführt. Ebenfalls die Sitzungen der IG Dorfvereine wurden nur schriftlich oder in einer reduzierten Form durchgeführt.

Revisorinnen:

Esther Burch und Irène Heyer

Ressorts:

SOS Fahrdienst

Erika Ruepp (Koordination)	Tel. 079 811 05 24
Siegfried Wüest (Administration)	Tel. 061 721 00 60

Mir hälfe enand

Regina Heinis	Tel. 079 527 10 15
---------------	--------------------

Mittagstisch

Susanna Mollinet (Koordination)	Tel. 061 721 93 40
Ruth Haberthür (Betreuung)	Tel. 061 721 19 35

Wandergruppe

Christine Doppmann	Tel. 061 721 71 02
--------------------	--------------------

Ressorts:

Haus Fraumatten – Rückblick von Barbara Moullet

Dieses Jahr war ein ruhiges Jahr für das Haus Fraumatten. Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, wurden im Januar die durch die Trockenheit im 2019 abgestorbenen Sträucher durch den MS-Gartenservice ersetzt und die Apfelbäume geschnitten.

Im September gab es einen kleinen Schaden an der Heizung zu reparieren und im November gab es ein paar kleinere Reparaturen für den Sanitär.

Wandergruppe – Rückblick von Christine Doppmann

Wie so viele Aktivitäten, waren auch die Wanderungen von der Covid-19 Pandemie beeinträchtigt. Trotzdem konnte Wanderleiterin Christine Doppmann 10 Wanderungen durchführen. Im Januar startete das Wanderjahr mit einer Tour von Kleinlützel nach Röschenz. Die Februar Wanderung führte ins unbekannte Val Terbi. Es war ein regnerischer Tag mit starken, stürmischen Winden. Dann kam März und damit der Lockdown.

Im Mai war das Virus soweit eingedämmt, dass der Lockdown gelockert werden konnte, aber erst im Juni konnten sich wieder mehr als 5 Personen treffen. So wanderten wir im Juni von Biel-Benken zum Witterswilerberg und weiter für ein Picknick zur Grillstelle Amselfels.

Juli bot sich an, Verpasstes aufzuholen. So machten wir gleich zwei Wanderungen. Die Erste von Kaisten über Sulzberg zum Fischergut Rheinsulz. Die Zweite war eine Frühstückswanderung nach Mariastein. Vom Restaurant Lindenhof wanderten wir via Landskron nach Flüh, einige sogar bis nach Biel-Benken zurück.

Im August wanderten wir von Blauen zu den Ricola Gärten bei Nenzlingen, dann weiter via Ruine Pfeffingen nach Aesch. Leider wurden wir auch diesmal zum Schluss nass.

Die Wanderung „Kultur zu Fuss“ im September, führte uns nach Brugg zur „Wiege des Weltreiches der Habsburger“. Von Hinterrein wanderten wir zuerst auf den Bruggerberg, von wo wir eine prächtige Aussicht auf das Wasserschloss hatten. Also dort, wo Reuss und Limmat nacheinander in die Aare fliessen. Von Brugg fuhren wir zur Habsburg zum Mittagessen. Während einer Führung erfuhren wir später, wie es den Habsburgern gelungen war, ihr Reich durch geschickte Heiraten auf der ganzen Welt so weit auszudehnen, dass in diesem Reich „die Sonne gar nie unterging“.

Eine schöne Herbstwanderung führte uns im Oktober aufs Bänkerjoch von wo wir durch die hügelige Landschaft nach Herznach wanderten.

Im November vermieden die meisten der Gruppe, ÖV und Restaurants, zudem war Regen angesagt. Alternativ zum Sonnenberg wanderten wir zu dritt von Grellingen durch das Kaltbrunnental nach Meltingen. Die Adventswanderung hätte meine Schlusswanderung werden sollen. Wegen der verschärften Covid Situation wurde diese kurzerhand auf den Frühling verschoben. Eine Rundwanderung von Biel-Benken und zurück, ohne Einkehr, beendete das Wanderjahr.

Spaziergruppe

Der Versuch mit einer Spaziergruppe, musste mangels Interesse abgebrochen werden. Bei mehr als 20 Spaziertagen haben im Durchschnitt nur 2 Personen teilgenommen.

Mittagstisch - Rückblick von Susanna Mollinet

Der beliebte Mittagstisch im Schlössli für die Seniorinnen und Senioren konnte leider nur 10 Mal stattfinden. Im Januar und Februar wurde der Mittagstisch ganz normal durchgeführt und nachdem er im März, April, Mai und Juni ausfallen musste, konnte er immerhin noch vier Mal (im September und Oktober) stattfinden. Mit dem Schutzkonzept, das den Mittagstisch in zwei Gruppen von 12 Personen ermöglichte, konnten die Köchinnen endlich wieder ihre Gäste mit feinen Menus bekochen.

Herzlichen Dank den Kochgruppen, die trotz der besonderen Umstände bereit waren zu kochen.

Während der mittagstischfreien Zeit bedachte Ruth Haberthür die Gäste immer wieder mit kleinen Aufmerksamkeiten, die das Zusammenkommen natürlich nicht ersetzen konnten, aber doch viel Freude bereiteten.

Herzlichen Dank an Ruth für die Unterstützung in allen Bereichen im Zusammenhang mit dem Mittagstisch.

An der letzten Kocheinteilungssitzung haben Käthy Hofstetter, Heidi Kleiber, Bluette Volk und Ruth Stöcklin ihren Abschied als Kochgruppe angekündigt.

Herzlichen Dank für das langjährige, zum Teil über 25-jährige, Mitwirken.

Sie wollten sich mit einem feinen Weihnachtsessen verabschieden. Dass es nicht dazu kam, bedauern alle sehr.

«Mir hälfe enand» - Rückblick von Regina Heinis

Dieses Jahr hat Regina Heinis die Organisation für das «Mir hälfe enand» von Lotti Frei übernommen.

Diese Einsätze sollen den Bewohnerinnen und Bewohnern von Biel-Benken bei Bedarf eine vorübergehende Unterstützung bieten.

Dieses Jahr wurden von unseren Helferinnen und Helfern insgesamt 54,5 Stunden für Arbeiten im Haushalt und Garten geleistet. Die Nachfrage für Unterstützung hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Mitte März wurde aufgrund der Corona-Pandemie eine Nachbarschaftshilfe, von engagierten Personen im Dorf aufgegleist. Einige Helferinnen vom «Mir hälfe enand» liessen sich auch auf diese Liste setzen und waren für solche Einkaufsdienste im Einsatz.

SOS-Fahrdienst – Rückblick von Erika Ruepp

Auch der Fahrdienst musste sich der besonderen Situation mit Corona annehmen und ab 17. März ein paar Anpassungen vornehmen. Es durften nur noch Fahrer, die nicht zur Risikogruppe gehörten, Fahrten übernehmen. Das hat uns ziemlich eingeschränkt und wir konnten nicht mehr alle Anfragen abdecken, da nur noch 4 SOS Fahrer einsatzbereit waren.

Dennoch haben wir total 126 Fahrten organisiert, davon 70 Fahrten zu Ärzten und Spitälern, 17 Fahrten zu diversen Therapien, 11 Fahrten zum Coiffeur und 14 Fahrten für den Mittagstisch. Das macht total 872 zurückgelegte Kilometer. Sigi Wüest unterstützte uns administrativ und rechnete mit dem Roten Kreuz Baselland ab und teilte 2-mal im Jahr die Mittagstischfahrer ein.

Nachbarschaftshilfe

Dieses schwierige Jahr, geprägt durch die Corona-Pandemie, hat uns genötigt und gelehrt auf Vieles zu verzichten, es hat aber auch grosse Solidarität unter den Menschen gezeigt. So haben sich Mitte März 3 Organisationen zusammengeschlossen, um eine Unterstützung der besonders gefährdeten Bevölkerung anzubieten. Dies waren der Frauenverein, der Samariterverein und eine Gruppe von 3 Frauen, vertreten durch Vera Franceschini. Gleich am Anfang konnten wir 26 freiwillige Helferinnen und Helfer auf die Liste aufnehmen. Sie waren bei Bedarf bereit diverse Besorgungen für ältere und gefährdete Personen zu erledigen. Bis Ende Juni wurden insgesamt ca. 130 Einsätze geleistet.

Anlässe:

„Frauenkaffi“ (Generalversammlung)

Am 29. Januar fand die 144. Generalversammlung statt, die durch einen fröhlichen Indianertanz der Kinder vom Kindergarten Schulgasse eröffnet wurde.

Anlässlich des Interesses des Gemeinderates am Erwerb der vereinseigenen Liegenschaft Fraumatten für den Bau eines zentralen Schulcampus, wurde ausführlich über die jetzige Situation und den Stand der Verhandlungen informiert.

Im Weiteren wurde unsere Kassierin Regina Heinis nach 8 Jahren im Vorstand verabschiedet. Sie übernahm nun die Leitung des Ressorts „Mir hälfe enand“, die Lotti Frei nach 6 Jahren abgegeben hat. Das Amt der Kassierin wird neu Barbara Moullet ausüben. Nach 43 Jahren gab Sepp Infanger sein Reiseleiter-Job ab, was wir sehr bedauern, aber sind sehr dankbar für die vielen Jahre seines grossen Einsatzes.

Nach der Pause genossen wir den musikalischen Auftritt von Viviane Simone aus Biel-Benken und ihrem Partner Costa Barba.

Suppentag vom 15.März 2020

FraueZmorge vom 28. April 2020

Vereinsreise nach Einsiedlen vom 9.Juni 2020

Alle diese 3 geplanten Anlässe mussten wir leider absagen. Der Grund dafür war, wie bereits mehrmals in diesem Bericht erwähnt, der Coronavirus, der sich seit Dezember 2019 durch die ganze Welt verbreitet und die Krankheit Covid 19 verursacht. Um die Ausbreitung des Virus einzudämmen, hat der Bundesrat im Frühling eine ausserordentliche Lage ausgerufen, welche Menschenversammlungen an der Öffentlichkeit mit mehr als 5 Personen verbot.

Kinder - Kinonachmittag

Nachdem die Zahlen der Covid-Ansteckungen gesunken waren , konnten wir am Mittwoch, den 28.Oktober unter der Einhaltung der nötigen Schutzmassnahmen den Kinonachmittag durchführen. Nach der obligatorischen Voranmeldung trafen 19 Kinder in der Aula ein, um sich vom Film „Die zauberhafte Nanny“ unterhalten zu lassen. In der Pause gab es wie jedes Jahr das beliebte Popcorn, Äpfel und Sirup.

Kerzenziehen

Zum ersten Mal organisierte der Frauenverein in der letzten Novemberwoche das Kerzenziehen für alle Primarschulkinder im Mühle Keller bei Familie Brodbeck in Biel-Benken.

10 Schulklassen und insgesamt ca. 220 begeisterte Kinder gingen mit viel Freude und Kreativität ans Werk. Für die kleinen und grossen Kunstwerke wurden rund 100 kg Wachs verbraucht. Die grösste Kerze wog am Schluss stolze 1,994 kg!

Der Anlass war ein voller Erfolg! Dazu beigetragen haben sicherlich die gemütliche Räumlichkeit und die exzellente Einrichtung und Vorbereitung von Ines Jäggi und ihrer Familie, sowie die engagierte Mitarbeit unserer Vorstandsfrauen. An dieser Stelle ein herzliches und grosses Dankeschön! Auch Familie Brodbeck danken wir ganz herzlich für die einwöchige Gastfreundschaft! Belohnt wurden wir mit dankbaren und zufriedenen Kindern. Ein Lichtblick in dieser besonderen Zeit

Advent

In diesem Jahr mussten wir leider auf unsere Altersheimbesuche, sowie auf den Adventsnachmittag in Biel-Benken verzichten. Die Einhaltung der nötigen Schutzmassnahmen bei solchen Anlässen für die Risikogruppe war praktisch nicht möglich. Wir bedauern sehr, dass wir in diesem Jahr die stets gemütlichen Adventsnachmittage mit unseren über 80-jährigen Mitgliedern und in den Altersheimen mit den Bewohnern von Biel-Benken nicht verbringen und unser Adventsgeschenk

nicht persönlich übergeben konnten. Das Säckli mit Apfelringli von Ida Schafter aus Metzerlen und eine Weihnachtskarte mit den Bildern vom schneebedeckten Biel-Benken und guten Wünschen erhielten alle in den Briefkasten.

Dorfweihnacht

Auf die Dorfweihnacht mussten die Bewohnerinnen und Bewohner von Biel-Benken und somit auch die Kinder auf die Weggli vom Frauenverein verzichten.

Diverses:

Auswärtige Anlässe

Alle auswärtigen Anlässe, wie die GV Reformierter Frauenverein Aesch, GV und Adventsfeier vom Frauenplus wurden wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

Dank

Liebe Helferinnen und Helfer

Herzlichen Dank für eure Unterstützung und Hilfe. Ohne euch könnte der Frauenverein seine Aktivitäten und Aufgaben nicht bewältigen. Speziell danken wir dieses Jahr allen, die trotz der schwierigen Situation ihre Hilfe bei verschiedenen Einsätzen, sei es beim Mittagstisch, beim SOS-Fahrdienst, beim Mir helfe enand oder bei der Nachbarschaftshilfe geleistet haben. Wir schätzen es sehr.

Liebe Vorstandskolleginnen

Ein herzliches Dankeschön für eure zuverlässige Unterstützung, für die guten Ideen, für den Zusammenhalt und für eure Freundschaft. Es ist toll mit euch im Team zu arbeiten!

Die Co-Präsidentinnen

Anna Tanner und Monika Thüring

Biel-Benken, im Dezember 2020